

Dorothee Munyaneza . Kigali . Ruanda | Marseille . Frankreich

SAMEDI DÉTENTE

STAATSTHEATER KLEINES HAUS

SA 16.06. 20.30 Uhr

SO 17.06. 19.00 Uhr

Eintritt VVK 18 Euro . AK 20 Euro

Ermäßigt VVK 9 Euro . AK 10 Euro

Einführung 16.06. 20.00 Uhr . Foyer Kleines Haus

Gespräch nach der Vorstellung 17.06.

Dauer 1h15 . keine Pause

Sprache Französisch und Englisch mit deutschen und englischen Übertiteln

Uraufführung November 2014 . Théâtre de Nîmes

Dorothee Munyaneza, geboren in Ruanda, studierte Musik an der Jonas Foundation in London und Sozialwissenschaften an der University of Kent in Canterbury. Seitdem arbeitet sie als Sängerin, Tänzerin, Schauspielerin und Choreografin. In ihren Arbeiten bewegt sie sich zwischen Zeitgenössischem Tanz, Gesang und Poesie. Sie arbeite u.a. mit Künstlern wie Nan Goldin, Mark-Tompkins, Robyn Orlin, Alain Buffard, Rachid Ouramdane und Maud Le Pladec zusammen. 2013 gründete sie die Compagnie Kadidi mit der sie 2014 *Samedi Détente* entwickelte, das weltweit tourte. Ihre letzte Produktion *Unwanted*, feierte im Juli 2017 bei den Festspielen in Avignon Premiere.

Genozid in Ruanda

Ein Gemisch aus überstürzter Demokratisierung, sozioökonomischen Schocks und der Angst vor der Machtübernahme durch die einmarschierenden Tutsi-Rebellen der Rwandan Patriotic Front (RPF) schufen den Nährboden für den Bürgerkrieg in Ruanda, der 1994 in einen Genozid mündete. Die RPF wollte den Anspruch auf Teilhabe an der Neugestaltung des politischen Systems gewaltsam durchsetzen, die regierenden Hutu-Eliten nutzten die Situation, um durch massive Hetze gegen Tutsi zu massenhaften Morden anzustiften. Dem Genozid fielen ca. 800.000 Tutsi und ca. 200.000 moderate Hutu zum Opfer. Die Infrastruktur sowie zentrale Staatskapazitäten wurden völlig zerstört. Nachdem die internationale Gemeinschaft trotz der stationierten UN-Truppen nicht zu einem Eingreifen bereit war, beendete die RPF nach drei Monaten den Genozid militärisch. Die ethnischen Differenzen zwischen Hutu und Tutsi gehen auf die Kolonialisierung Ruandas durch Deutschland und Belgien zurück. Die Ungleichbehandlung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen hat die ethno-soziale Spaltung erst gesellschaftlich und politisch virulent werden lassen.

Quelle: <http://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/54803/ruanda>

Konzept . Text . Tanz . Stimme **Dorothee Munyaneza** Mit **Nestor Kouamé** . **Alain Mahé** . **Dorothee Munyaneza** Outside Eye
Mathurin Bolze Lichtdesign **Christian Dubet** Bühne **Vincent Gadras** Kostüm **Tifenn Morvan** Inspizienz **Marion Piry** Lichttechnik
Marine Le Vey Tontechnik **Valérie Bajcsa** Produktionsleitung **Emmanuel Magis** Assistenz **Clémence Pierre** . **Judith Sevilla**
Produktion **Kadidi Company** Mit Unterstützung von **Anahi / Emmanuel Magis** Koproduktion **Théâtre de Nîmes-scène conventionnée pour la danse** . **Théâtre La Passerelle-scène nationale de Gap et des Alpes du Sud** . **Bois de l'Aune-Aix-en-Provence** . **Théâtre des Salins-scène nationale de Martigues** . **L'Onde-Théâtre Centre d'Art de Vélizy-Villacoublay** . **Pôle Sud-Strasbourg** . **Théâtre Jacques Prévert-Aulnay-sous-Bois** . **Le Parvis-scène nationale de Tarbes** . **Théâtre Garonne-Toulouse** . **Réseau Open Latitudes 2** Unterstützt durch **Culture Program of the European Commission** . **Théâtre de Liège** . **Théâtre de la Ville-Paris** . **BIT Teatergarasjen-Bergen** Außerdem unterstützt durch **Théâtre Le Monfort-Paris** . **Friche Belle de Mai-Marseille** . **DRAC** . **PACA Ministerium für Kultur und Kommunikation** . **SACD** . **Association Beaumarchais** . **Arcadi Ile-de-France** . **ADAMI** . **Bürgermeister von Paris** Übertitel **Anna Johannsen** . **David Maß / Panthea**

Gefördert im Fonds TURN der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen des Projekts SCHULD

Mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur/DGCA